

BERLIN



Foto: Georg Kliebhan

**DER NEUE
DOKUMENTARFILM
VON REGISSEUR**

**DOUGLAS
WOLFSPERGER**

KOMMT IN DIE KINOS.

UND SIE SOLLEN DABEI SEIN.

Im Herbst 2022 ist geplanter Drehbeginn von Douglas Wolfspergers 13. Film, dessen Uraufführung auf einem internationalen Filmfestival stattfinden wird. Das Kino-Dokumentarfilm-Projekt greift am Beispiel **von fünf Protagonist*innen aus Oberschwaben** ein gesamtgesellschaftliches Thema auf: Wie gehen heimat- und familienverbundene Menschen damit um, zu wissen, dass ihnen bei Geburt ein falsches Geschlecht zugeordnet wurde?

Wie geht das Umfeld mit Menschen um, deren Identität nicht in die traditionellen Vorstellungen passt und die doch gleichzeitig fest verwurzelt Teil ihres Lebens sind? Als Kolleg*in oder Führungskraft, Tochter oder Sohn, Ehemann oder Ehefrau?

Wolfsperger, bekannt für scharf- wie feinsinnige Film-Portraits mit subtilem Humor, begleitet die trans Personen in ihrem Alltag. Alle stehen an einem unterschiedlichen Punkt ihrer Geschlechtsangleichung. Bewusst wird die ländlich-idyllische Lebenswelt erkundet, die deutlich macht, dass gesellschaftliche Vielfalt und Entwicklung kein Privileg der großen Metropolen ist. Ganz im Gegenteil.

DARUM MÖCHTEN WIR SIE DABEI HABEN

Die MFG (Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart) sowie die Hessische Filmförderung in Frankfurt unterstützen das Projekt zum Großteil, zur Realisierung des Films werden zusätzlich etwa 30.000 Euro benötigt.

Bewusst möchten wir Sie als regional ansässiges Unternehmen für eine Spende oder ein Sponsoring gewinnen, um nicht nur den Mut und die Kampfeslust dieser Menschen auf die Kinoleinwand vor großes Publikum zu bringen, sondern auch die Solidarität und die Weltoffenheit ihrer Umgebung.

Weitere Auswertungen werden TV, DVD und Video on demand sein.

EXKLUSIVE FILMEINBLICKE

Vertiefende Informationen zum Film finden Sie nachfolgend, einen exklusiven Einblick in erste Dreh-Sequenzen gibt es im direkten Kontakt mit dem Regisseur:

Douglas Wolfsperger Filmproduktion
Leibnizstrasse 63
10629 Berlin
info@douglas-wolfsperger.de

PROJEKT-BESCHREIBUNG „SIE, ER, ICH“ (ARBEITSTITEL)

Kaum jemand wird nachvollziehen können, was es bedeutet, sich im eigenen Körper „falsch“ zu fühlen und nicht dem Geschlecht, welches bei Geburt zugewiesen wurde, anzugehören. Der Aufbruch in ein buchstäblich anderes Leben erfordert enorme Geduld und viel Mut – erst recht, wenn dies im ländlichen Raum geschieht, wo dies noch immer ein spektakulärer Schritt ist und der Umgang mit trans-Personen anders als in den Metropolen noch skeptisch gesehen wird und gelernt werden will.

Für sein neues Kino-Projekt, dessen Recherchen bereits abgeschlossen sind, hat Douglas Wolfesperger fünf ungewöhnliche Protagonist*innen im Alter zwischen 16 und 60 gefunden, die sich jeweils an unterschiedlichen Punkten ihrer Geschlechtsangleichung befinden.

Allesamt sind sie in ihrer Heimat geblieben, weil dies zu ihrer Identität gehört wie das neue Geschlecht.

Wir wollen sie in ihrem Alltag und in ihrem Umfeld begleiten – mit allen Widersprüchen und Brüchen. Obwohl ihre Entwicklung den traditionellen Vorstellungen von Familie widerspricht, werden ihnen oft aber auch Respekt und Unterstützung entgegengebracht, gelegentlich auch von unerwarteter Seite.

Im Mittelpunkt der Episoden stehen ihr Mut und ihre Kampfeslust, sich in ihrem neuen Leben zu behaupten, aber auch ihre Sehnsüchte, Zweifel, Hoffnungen – und ihr Humor, der sie in besonderer Weise auszeichnet.

Wichtig ist uns ganz besonders, die Protagonist*innen nicht als „Exoten“ zu behandeln und sie auf ihr jeweiliges trans-Sein zu reduzieren, sondern auf sensible, respektvolle Weise ohne Effekthascherei in ihrer individuellen Ganzheit zu zeigen.

So unterschiedlich ihre Lebensläufe sind, vereint sie alle der Wunsch und die Hoffnung, endlich ganz selbstverständlich sein zu dürfen, wer sie wirklich sind und was sie ausmacht als Mensch – akzeptiert und respektiert von der „Mehrheitsgesellschaft“.

Das Projekt ist in Wolfespergers Heimatregion, im landschaftlich idyllischen Oberschwaben angesiedelt, einer kleinstädtischen und ländlichen Gegend in der Nähe des Bodensees.

Die Auswahl der Porträtierten folgt dem Ziel, Tiefgang mit Leichtigkeit zu verbinden und einen vielschichtigen Mikrokosmos zu illustrieren, der von starken Emotionen sowie ungewöhnlichen und attraktiven Bildern lebt.

WAS SIND DIE ZIELE?

An 30 Drehtagen im Herbst 2022 und in anschließend viermonatiger Schnittzeit entsteht ein ca. 90-minütiger Kinofilm, der Mitte 2023 fertiggestellt sein soll.

Die Uraufführung ist auf einem internationalen Filmfestival vorgesehen.

Danach soll der Film auf weiteren nationalen und internationalen Festivals gezeigt werden und in die Kinos kommen. Weitere Auswertungen: TV, DVD, Video on Demand sein.

WER STEHT HINTER DEM PROJEKT?

Douglas Wolfesperger ist Regisseur und Produzent von Spiel- und Dokumentarfilmen.

Der am Bodensee aufgewachsene Autodidakt hat sich seit einigen Jahren auf die Entwicklung ungewöhnlicher Dokumentarfilme für das Kino spezialisiert. Für diese wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Prix Europa. Nach seinem Kinospießfilmdebüt „Lebe kreuz und sterbe quer“, der Filmsatire „Probefahrt ins Paradies“ (mit Barbara Auer, Christiane Hörbiger, Axel Milberg, Mathias Gnädinger u.v.a.) und dem hochgelobten Kinodokumentarfilm „Die Blutritter“ über die größte Pilger- und Reiterprozession Europas kehrt Douglas Wolfesperger für sein aktuelles Dokumentarfilmprojekt erneut in seine schwäbische Heimatregion zurück.

Weitere Infos: www.douglas-wolfesperger.de



FINANZIERUNG

Die Realisierung des Projektes ist mit 200.000 Euro veranschlagt. Der Großteil davon ist finanziert, u.a. durch die MFG (Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart) und die Hessische Filmförderung, Frankfurt.

Eine Finanzlücke in Höhe von 30.000.- Euro entsteht auch dadurch, dass kein Fernsehsender mehr bereit ist, sich als Co-Produzent zu beteiligen. Es herrscht die Meinung vor, das Thema „trans Menschen“ sei bereits durch diverse TV-Reportagen und TV-Dokumentationen ausreichend abgehandelt worden und es gäbe dazu – so wörtlich – „nichts Neues und Unerwartetes“ mehr. Daher benötigen wir ganz dringend diese finanzielle Unterstützung, um den für uns sehr wichtigen Kinofilm realisieren zu können.

WARUM SOLLTEN SIE DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN?

Nahezu alle Unternehmen stehen schon in naher Zukunft aufgrund großer Veränderungen wie dem demografischen Wandel, der Globalisierung und geänderter Wertvorstellungen der Gesellschaft vor immensen Herausforderungen. Unternehmen mit vielfältiger, diverser Belegschaft sind innovativer, kreativer, dynamischer, flexibler, agiler und können sich an Veränderungen besser anpassen, sprich:

Sie sind erfolgreicher.¹

Zeigen Sie durch die Unterstützung des Projekts, dass in Ihrem Unternehmen alle Menschen wertgeschätzt und unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung willkommen sind.

Über die Trans-Thematik hinaus ergibt sich das übergeordnete, gesamtgesellschaftliche Thema des Umgangs mit Minderheiten und Menschen, deren Identität nicht in eine Schublade passt, und das Gradmesser für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft in einer Gesellschaft ist.

WAS PASSIERT MIT DEM GELD BEI ERFOLGREICHER FINANZIERUNG? WAS KÖNNEN WIR ALS GEGENLEISTUNG ANBIETEN?

ab 1.000 Euro

eine Nennung im Abspann

ab 1.500 Euro

eine Nennung im Abspann und ein Premierticket

ab 15.000 Euro

als Sponsor bzw. Co-Produzent eine Nennung im Abspann und in sämtlichen Werbe- und Pressematerialien. Evtl. Beteiligung an den Erlösen.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für unser Projekt gewinnen können! Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Douglas Wolfsperger Filmproduktion,

Leibnizstrasse 63

10629 Berlin

info@douglas-wolfsperger.de

www.douglas-wolfsperger.de

¹ Open for Business (2019). New Global Champions, Why fast-growing companies from emerging markets are embracing LGBT+ inclusion; Hunt, V., Prince, S., Dixon-Fyle, S., Yee, L. (2018). Delivering through Diversity. McKinsey&Company; Hackl, B., Wagner, M., Attmer, L. & Baumann, D. (2017). New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Management-Impulse, Praxisbeispiele, Studien. Wiesbaden: Springer Gabler; Miller, J. & Parker, L. (2019). Open for Business, Strengthening the economic case.; Sears, B. & Mallory, C. (2013). Economic Motives for Adopting LGBT-Related Workplace Policies. the Williams Institute, Los Angeles, USA; Malone, T. W. (2004). The future of work : how the new order of business will shape your organization, your management style, and your life. Boston: Harvard Business School Press